

Pumpe zur Förderung von Lecithin



Eine deutsche Ölmühle setzt zur Förderung eines Gemisches aus Lecithin, Wasser und Bleicherde eine Börger Onixline Drehkolbenpumpe ein.

In der Entschleimung wird dem rohen Pflanzenöl mit Hilfe eines Separators das Lecithin entzogen. Das bis zu 90° heiße Lecithin-Gemisch gelangt in einen Lagerbehälter. Die Börger Onixline Pumpe fördert das bis zu 5.000 mPas viskose Gemisch in einem 35m hohen Tank, wo es über Düsen eingebracht wird. Hierbei entsteht ein Förderdruck von ca. 10 bar. In dem Tank wird Futtermittel für Tiere hergestellt. Hierfür nutzt die Ölmühle den von der Rapssaat separierten Presskuchen. Dieser wird mit dem Lecithin-Gemisch angereichert. Je nach Flüssiggehalt des Presskuchens muss mehr oder weniger des Lecithin-Gemisches beigefügt werden. Die Pumpe wird über einen Frequenzumformer betrieben. So kann die Drehzahl und damit die Fördermenge variiert und dem Feuchtegehalt im Futtermittel angepasst werden.

Die im Lecithin-Gemisch enthaltene Bleicherde macht das Medium abrasiv. Eine Edelstahl Gehäuseschutzauskleidung schützt die Pumpe vor Verschleiß.

Pumpe zur Förderung von Lecithin

Einsatzdaten:

Pumpentyp:	Börger ONIXline BJ 90
Fördermedium:	Lecithin mit Anteilen von Wasser
Viskosität:	2.000 bis 5.000 mPas
Temperatur:	70 - 90°C
Fördermenge:	bis zu 10 m³/h
Drehzahl:	bis 250 UpM
Betriebsdruck:	10 bar



Technische Daten:

Gehäuse:	Edelstahl 1.4404
Gehäuseschutzplatte:	Edelstahl
O-Ringe statisch:	FPM
Wellenabdichtung:	FC Cartridge
Drehkolben:	Primus, 2-flügelig, linear, Edelstahl 1.4404
Antrieb:	Stirradgetriebemotor, 11 kW, II 2G EX de IIC T4 Gb

Vorteile dieser Börger ONIXline BJ 90

- dauerhaft technisch dichte Pumpe
- ATEX-konform
- druckstabil
- nahezu pulsationsfreies Fördern
- kurzzeitig trockenlauffähig
- Förderung hochviskoser Medien
- hohe Wartungsfreundlichkeit dank **MIP (Maintenance in Place)**